

## Pressespiegel

---

Potsdamer Neueste Nachrichten, Potsdam-Mittelmark, 25. Juli 2008, Seite 12  
**Idylle am Schwielowsee - Museum der Havelländischen Malerkolonie öffnet morgen in Ferch seine Pforten**  
von Klaus Büstrin

In den Potsdamer Neuesten Nachrichten vom 25. Juli 2008 schreibt Klaus Büstrin in seinem Artikel „Idylle am Schwielowsee“ über die Eröffnung des Museums der Havelländischen Malerkolonie. Die Auftaktveranstaltung finde anlässlich des Themenjahres „Provinz und Metropole. Metropole und Provinz“ von Kulturland Brandenburg statt.

Am Schwielowsee, so der Autor, finden Künstler keine gewaltigen Landschaften. Hier sei das Einfache zu finden. Um 1900 entdeckten Maler diesen Landstrich auch für sich, eben weil er noch nicht vorbelastet gewesen sei. Diese künstlerische Erschließung des Schwielowsees könne in der Dauerausstellung im Museum der Havelländischen Malerkolonie zu sehen sein.

Für die Eröffnungsschau habe die Kuratorin sieben Künstler ausgewählt. Magnus Zeller, der mit Caputh jahrelang seinen Lebensmittelpunkt gefunden hätte, wäre nicht vertreten, kritisiert der Autor Klaus Büstrin. Doch unter den ausgewählten Malern seien Künstler wie Karl Hagemeister, Theodor Schinkel und Hans-Otto Gehrcke dabei, die mit ihren festgehaltenen Eindrücken ein Bild vom Havelland gezeichnet haben, der auch Touristen anlocken soll.